

**Deckblatt**

**Teil 1 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0881/2017

**Datum:**

09.10.2017

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**Betreff:**

Mitteilungen allgemein

**Beratungsfolge:**

18.10.2017      Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0881/2017

**Datum:**

09.10.2017

**Siehe Anlagen**

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0881/2017

**Datum:**

09.10.2017

**Finanzielle Auswirkungen**

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*



Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

**Schulbaubereisung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl am 21.09.2017****Teilnehmer:**

Herr Dahme, Bezirksbürgermeister  
Frau Opitz, BV  
Herr Neuhaus, BV  
Herr Gebhard, BV  
Herr Jobst, BV  
Frau Lohrmann, Fachbereich Gebäudewirtschaft  
Herr Hermann, Fachbereich Bildung  
Herr Bleicker, Geschäftsführung BV  
Frau Schünadel, Schriftführung BV

Im Rahmen einer Schulbaubereisung am 21.09.2017 wurde die Gustav-Heinemann-Schule, die Grundschule Volmetal, die beiden Standorte (Eilpe und Delstern) der Astrid-Lindgren-Schule sowie der Kinder- und Jugendtreff Eilper Welle besucht.

Hierbei wurden die folgenden Sachverhalte erörtert:

**Gustav-Heinemann-Schule, Franzstr. 79**

- Für den Eingangsbereich wünscht sich Frau Lange eine Rampe für Rollstuhlfahrer.
- Aufgrund eines Absperrgitters am Rand des Schulhofs kann dieser Bereich nicht mehr genutzt werden. Hier sollen die Stützmauern saniert und eine Treppenanlage gebaut werden.  
Herr Hermann teilt dazu mit, dass diese Maßnahme für 10.000 Euro beauftragt worden ist und durch den Wirtschaftsbetrieb (WBH) ausgeführt wird.
- Die Frage, ob die Erneuerung der Sitzbank sowie die Reparatur des Klettergerüsts auch in der o.g. Maßnahme enthalten sind, wollte Herr Hermann klären.  
Im Nachgang teilt Herr Hermann mit, dass sowohl Sitzbank als auch Klettergerüst repariert werden sollen und die Reparaturen vom Hausmeister, Herrn Doll, mündlich beauftragt seien (WBH).
- Ein weiteres großes Anliegen sei die Möbelausstattung in den Schulklassen, die aus Ende der 70er Jahre stamme. Schränke, die teilweise abschließbar waren und auch sein müssen (dort werden u.a. auch Medikamente aufbewahrt) können nicht mehr verschlossen werden. Das Mobiliar ist oft „zusammengewürfelt“ (verschiedene Tische, verschiedene Stühle), wobei ein einheitliches Bild für viele Kinder aufgrund ihrer Behinderungen den Schulalltag erleichtern würde.

Die Schule erhalte ein jährliches Budget von 4000 Euro, dazu komme ein Fördervolumen des Fördervereins in Höhe von 800 Euro. Leider lasse sich mit dieser Summe solche Anschaffungen nicht realisieren.

Die Grundschulklassen der Grundschule Goldberg, Teilstandort Franzstr. 79, in der die Gustav-Heinemann-Schule auch 4 Räume belegt, seien in einem noch schlechteren Zustand.

Herr Hermann macht deutlich, dass das Mobiliar, bis auf die fehlende Abschließbarkeit, nicht kaputt sei. Leider könne die Stadt eine solche Anschaffung aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel nicht vornehmen.

- Ausstattung des „Time-Out-Raumes“ mit Matten an Wänden und auf dem Boden, Erneuerung der Boxsack-Aufhängung.

Auch hier sei der Auftrag erteilt und soll noch in 2017 umgesetzt werden. Das gelte auch für die Erneuerung des Konvektormates.

- Die kleine Küche sei für 2018 vorgesehen.
- Im Psychosomatik-Raum wird eine Hängeschaukel benötigt, die auch größere Jugendliche tragen kann. Dafür ist eine entsprechende Deckenkonstruktion notwendig.

Frau Lohrmann teilt mit, dass die Deckenkonstruktion und die Befestigung 1450 Euro kosten.

Die Schaukel in Höhe von 600 Euro soll ebenfalls in 2017 angeschafft werden.

### **Kinder- und Jugendtreff Eilper Welle**

Frau Möllers teilt mit, dass das Jugendzentrum seit August 2016 mit zum Familienzentrum gehöre.

Ihr Kollege Herr Thaler ist mittlerweile seit 3 Monaten schwer erkrankt und falle vermutlich auch noch weiterhin aus. Herr Blank als Honorarkraft unterstütze Frau Möllers bei Ihrer Arbeit.

Darüber hinaus gebe es neue Herausforderungen in Ihrer Tätigkeit. So seien mittlerweile 80 % der Jugendlichen rumänische Staatsangehörige, die restlichen 20 % sind überwiegend deutsch-polnisch. Die meisten im Alter zwischen 12 und 13 Jahren. Die Verständigung läuft mit „Händen und Füßen“, dennoch versucht Frau Möllers alles auch in deutschen Sätzen zu erklären. Die Regeln werden überwiegend eingehalten, manches Mal ist aber dann doch die Androhung oder Durchsetzung eines Hausverbotes erforderlich. Viele Kinder wohnen in der nahen Umgebung (Delsterner Str. / Eilper Str.); einige kommen aber auch aus anderen Bezirken, wie z. B. aus Haspe.

Durch das Engagement der Mitarbeiter im Jugendzentrum befindet sich alles in einem gepflegten und sauberen Zustand. Die Toiletten wurden gelobt und auch der



Garten ist in einem guten Zustand. Hierzu trägt auch die sehr gut aufgearbeitete Sitzgruppe (Werkhof) bei.

- Somit gab es diesmal keine gebäudebedingten Beanstandungen.

### **Grundschule Volmetal**

- Der Hubboden des Schwimmbeckens wurde bereits saniert
- Ein neuer (lauterer) Gong wurde verbaut
- Auf dem Schulhof steht ein Dreh-Spielgerät an dem sich die Kinder regelmäßig verletzen.  
Hier halte man das „Festsetzen“ der Drehmöglichkeit durch den Wirtschaftsbetrieb für sinnvoll. So kann das Spielgerät z. B. als Sitzmöglichkeit weiterhin genutzt werden und der Abbau verursacht keine weiteren Sanierungsarbeiten auf dem Untergrund.
- Auf dem anliegenden Bolzplatz ist die Randfläche durch WBH vom Grünbewuchs zu befreien und wieder aufzuarbeiten / auszubessern mit entsprechendem Belag.
- Ferner ist der umrandende Gitterzaun von den hochrankenden Pflanzen zu befreien. Auch hier sei der WBH zu beauftragen.
- In der Jungen-Toilette ist ein Türrahmen beschädigt, darüber hinaus auch ein Toilettendruckspüler defekt.
- Im Klassenraum OG 315 befindet sich unterhalb der Tafel eine unsicher scheinende Elektrik, die offen zugänglich ist. Hier ist dringend Abhilfe zu schaffen. Die darüber liegende „Durchreiche“ ist ohne Sicherheitsglas ausgestattet. GWH?
- In den Klassenräumen OG 314 und OG 315 können beide Tafeln nicht mehr festgesetzt werden und gleiten immer wieder runter. Der Objektbetreuer möge dies an die GWH weitergeben.

### **Grundschule Astrid-Lindgren zusätzliche Klassen in Delstern**

- Die Fläche vor dem Haupteingang der Schule ist unbefestigt, mit Stolperkanten versehen und lasse sich nicht vernünftig pflegen. Bei Regenwetter laufe regelmäßig der davor liegende Gully mit dem Sand-Schotter-Gemisch voll, sodass dieser ständig gereinigt werden muss. Hier

bitten die Schulleitung und Herr Kurjinski als Objektbetreuer darum, diese Fläche so zu überarbeiten, dass die Fläche gefahrlos genutzt und gut gepflegt werden kann (asphaltieren, Rasenfläche anlegen...). Auftrag an 60 über WBH mit der Bitte nach geeigneten Vorschlägen aus fachlicher Sicht.

- Bis auf die Hausflure wurden alle Klassenräume gestrichen (teils durch Malerfirma, teils durch Herrn Kurjinski). Hier bittet man um finanzielle Unterstützung, um auch die Hausflure fertigstellen lassen zu können. Ein aktuelles Angebot in Höhe von 4200,00 Euro liege vor. Es wurde vereinbart, die Anmeldezahlen für kommendes Jahr abzuwarten. Sollte das Gebäude in Delstern weiterhin benötigt werden, so könne ein Zuschuss der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl möglicherweise helfen.

### **Grundschule Astrid-Lindgren in Eilpe**

- Der provisorische Pavillon stehe nun mittlerweile seit gut 30 Jahren dort. Die Kinder in den dort untergebrachten Klassen müssen quer über den Schulhof gehen, um zu den Toiletten zu gelangen, deren Fenster nur einfachverglast sind. Nicht anders realisierbar befinde sich die OGS ganz oben im Hauptgebäude, die Küche aber ganz unten in den Kellerräumen. Trotz der durchgeführten Arbeiten (Schimmelbeseitigung) befindet sich dort immer noch viel Feuchtigkeit, ohne eine notwendige Lüftungsmöglichkeit (kein Fenster). Das eingebaute Belüftungssystem kann hier nur unzureichend für Abhilfe sorgen.

Herr Dahme vertritt die Auffassung, dass der Abriss des alten Pavillons und die Errichtung eines neuen Anbaus am bestehenden Hauptgebäude notwendig sind, um für alle Probleme eine vernünftige Lösung zu schaffen.

Hier soll nach Ansicht des Bezirksbürgermeisters und der anwesenden Mandatsträger der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl geprüft werden, ob durch Aufnahme in eines der Förderprogramme wie z.B. in das Programm „Gute Schule 2020“ diese Maßnahme zu realisieren ist.

Frau Lohrmann teilt mit, dass der Austausch der Fenster der einfachverglasten Toiletten demnächst anstehe.

Sollte man sich in die Richtung eines Neubaus bewegen, sollte dieser Auftrag zurückgestellt werden, so Herr Dahme.